

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 93. Ratssitzung vom 7. Dezember 2011

2049. 2011/276

Weisung vom 13.07.2011:

sogar theater, Jahresbeiträge 2012 bis 2015

Antrag des Stadtrats

1. Der Jahresbeitrag an den Verein sogar theater wird für die Jahre 2012 bis 2015 von bisher Fr. 101 506.– (entsprechend dem Stand des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise per 1. Januar 2011 von 103,9 Punkten) um Fr. 50 000.– auf Fr. 151 506.– erhöht.
2. Der Beitrag wird auf Beginn jeden Jahres nach Massgabe des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise der bis dann eingetretenen Teuerung angepasst.

Kommissionsmehrheit/-minderheit:

Elisabeth Makwana-Boss (SP): Beim «sogar theater» handelt es sich um ein erfolgreiches Kleintheater an der Langstrasse, das sehr gut im Quartier verwurzelt ist und viel zur Durchmischung und Belebung beiträgt. Nicht nur die Zahl der Veranstaltungen hat um über 40 Prozent zugenommen, sondern auch die Zahl der Besucher ist massiv angestiegen. Viele Produktionen waren so erfolgreich, dass das Theater damit sogar auf Tournee gehen konnte. Auch die Mitgliederzahl des Fördervereins hat sich auf 700 erhöht. Die Auslastung ist mit über 86 Prozent überdurchschnittlich hoch wie auch der Eigenfinanzierungsgrad von 75 Prozent.

Aufgrund der erhöhten Nachfrage soll das Angebot und die Infrastruktur ausgebaut werden. In der Rechnung 2010 ist leider ein Defizit von 61 000 Franken zu verzeichnen. Die Eigenfinanzierungsmöglichkeiten sind nun aber vollständig ausgeschöpft. Um das hohe Niveau halten zu können, beantragt der Verein dem Gemeinderat eine Erhöhung des Subventionsbeitrags um 50 000 Franken. Die Kommissionsmehrheit unterstützt diesen Antrag.

Ruth Anhorn (SVP): Das Theater erfährt seit 2005 städtische Unterstützung. Das Mietverhältnis an der jetzigen Adresse läuft 2013 aus und man rechnet ab diesem Zeitpunkt mit einer Mieterhöhung. Diese kann ohne zusätzliche Unterstützung vom Theater nicht bezahlt werden.

Mit dieser Weisung wird eine Subventionserhöhung im Voraus beantragt, für eine Miet-

2 / 3

erhöhung, die vielleicht gar nie Wirklichkeit wird. Zudem verursachen die zusätzlichen Vorstellungen anscheinend Mehrkosten und die Aufwendungen für die Eigen- und Co-Produktionen können nicht mehr selbst gedeckt werden. Ohne eine deutliche Erhöhung des Subventionsbeitrags müsste das gegenwärtige Programmangebot stark reduziert werden. Für uns stellt sich daher die Frage, ob die Eintrittspreise nicht kostendeckend berechnet werden müssten.

Da die Jahresrechnung 2010 ein Defizit von 61 000 Franken aufweist und die Eigenfinanzierungsmöglichkeiten anscheinend ausgeschöpft sind, lehnt die SVP die Weisung ab.

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

STP Corine Mauch: *Das Theater wurde 1998 im Kreis 5 gegründet, als die Langstrasse noch ein Schwerpunkt der Drogenszene war. Das Theater hat sich aber trotz der schwierigen Startbedingungen mit viel Engagement einen Platz erarbeitet. Es ist kleines und intimes Theater und es hat bei seinen Eigenproduktionen sehr viel Kreativität entwickelt.*

Der Erfolg, auch über die Stadtgrenzen hinaus, hat zu Mehrkosten und Defiziten geführt, die diese nicht-kommerzielle Einrichtung nicht mehr selbst tragen kann. Der Stadtrat erachtet das Theater als kleine, wichtige und schöne Perle im Kreis 5, weshalb er Ihnen eine Erhöhung des Subventionsbeitrags beantragt.

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit:	Elisabeth Makwana-Boss (SP), Referentin; Präsidentin Claudia Simon (FDP), Vizepräsident Mark Richli (SP), Isabel Garcia (GLP), Marc Hohl (FDP), Fiammetta Jahreiss-Montagnani (SP), Simon Kälin (Grüne) i.V. von Christina Hug (Grüne), Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Lucia Tozzi (SP), Jean-Claude Virchaux (CVP)
Minderheit:	Ruth Anhorn (SVP), Referentin; Marina Garzotto (SVP), Mauro Tuena (SVP) i.V. von Dr. Thomas Monn (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 91 gegen 23 Stimmen zu.

3 / 3

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Der Jahresbeitrag an den Verein sogar theater wird für die Jahre 2012 bis 2015 von bisher Fr. 101 506.– (entsprechend dem Stand des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise per 1. Januar 2011 von 103,9 Punkten) um Fr. 50 000.– auf Fr. 151 506.– erhöht.
2. Der Beitrag wird auf Beginn jeden Jahres nach Massgabe des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise der bis dann eingetretenen Teuerung angepasst.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 14. Dezember 2011 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 13. Januar 2012)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat